

Ausschreibung von Forschungsförderungsmitteln der Alpinen Forschungsstelle Obergurgl

der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

I

Die Alpine Forschungsstelle Obergurgl schreibt eine Förderung zur Start- und Anbahnungsfinanzierung von intra- bzw. interdisziplinären Forschungsprojekten aus. Dieses Forschungsförderungsprogramm dient der Ausweitung, Intensivierung und Schwerpunktsetzung der wissenschaftlichen Forschung an der Alpinen Forschungsstelle Obergurgl. Gefördert werden zwei künftige Projekte à 10.000 € über 2 Jahre (5.000 € pro Projekt und Jahr), die in Obergurgl durchgeführt werden oder einen starken Bezug zu Obergurgl / Inneres Ötztal aufweisen, u.z. ein Projekt aus den naturwissenschaftlichen Fakultäten (Biologie; Geo- und Atmosphärenwissenschaften; Mathematik, Informatik und Physik; Chemie und Pharmazie) und eines aus den übrigen Fakultäten.

Antragsberechtigt sind alle wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der LFUI. NachwuchswissenschaftlerInnen werden bevorzugt.

Der Ablauf der Vergabe sieht folgendes Antragsverfahren vor:

1. Bis 15.04.2015 muss das Antragsformular mit beigeschlossener Projektbeschreibung abgegeben werden.
2. Im Mai 2015 findet eine externe Begutachtung statt.
3. Im Juni 2015 wird die Forschungsförderung an die zwei besten Projekte vergeben.

II.

Die Projektanträge sind einzubringen bei der **Alpinen Forschungsstelle Obergurgl, Sternwartestraße 15, 6020 Innsbruck**, wobei das im Internet unter der Adresse www.uibk.ac.at/afo/foerderung/forschungsfoerderung-afo-2015_antragsformular.pdf erhältliche Antragsformular zu verwenden ist:

- a) Vor- und Zuname der FörderungswerberInnen (einschließlich akad. Grad), E-Mail-Adresse und Telefonnummer.
- b) Institute und Schwerpunkte (falls zutreffend), denen die FörderungswerberInnen angehören.
- c) Projektbezeichnung (Arbeitstitel, Projektnummer).
- d) Nachvollziehbare Projektbeschreibung im Ausmaß von max. 6 Seiten (Abstract, Forschungsidee, Zielsetzungen, Methodik, ProjektpartnerInnen, Zeithorizont und beantragte Fördersumme und Aufschlüsselung der Kosten) unter Bezugnahme auf eines der folgenden Ziele dieser Förderaktion:
 - Pilotstudien und Finanzierung der Antragsphase für größere Drittmittelprojekte mit Bezug zu Obergurgl / inneres Ötztal
 - Anbahnung internationaler Kooperationen, Gewinnung von KooperationspartnerInnen und internationale Bekanntmachung des Forschungsstandortes

- Obergurgl.
- Kooperation von mehreren Disziplinen und Bezug zu Obergurgl / inneres Ötztal.

III.

Die Zuweisung einer Förderung ist mit folgenden **Verpflichtungen** verbunden:

- (1) Beginn des geförderten Projektes innerhalb eines halben Jahres nach Mittelzuweisung, ansonsten ist die Subvention an die Alpine Forschungsstelle Obergurgl rückzuerstatten.
- (2) Endbericht über den Verlauf und die Ergebnisse des geförderten Projektes und eine detaillierte Endabrechnung bis zwei Monate nach im Antrag vermerktem Projektabschluss an die Alpine Forschungsstelle Obergurgl.
- (3) Nach Projektabschluss Übertragung der Sachmittel, die mit dem gewährten Förderungsbetrag angekauft wurden (Geräte, Bücher etc.), in das Eigentum der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck – hierfür muss eine Meldung als Fremdinventar mit dem Anlagenerfassungsblatt binnen 1 Monat nach Projektabschluss erfolgen.
- (4) Aus dem gewährten Förderungsbetrag sind nur Ausgaben zu tätigen, die den gesetzlichen Bestimmungen über die Verwendung von Universitätsmitteln folgen, wobei auf die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie die Übereinstimmung dieser Ausgaben mit bestehenden Vorschriften, insbesondere mit Vorschriften abgabenrechtlicher Art, zu achten ist.
- (5) Der / die Antragssteller/in verpflichtet sich, bei Publikationen, die aus dem Projekt hervorgehen, die Förderung durch die LFUI und der Alpinen Forschungsstelle Obergurgl entsprechend zu erwähnen und die veröffentlichten Publikationen in digitaler Form der AFO zu übermitteln.
- (6) Bereitschaft, das Projekt und die entsprechenden Ergebnisse im Rahmen von Veranstaltungen der Alpinen Forschungsstelle der Öffentlichkeit vorzustellen.

PROJEKTE müssen durch den/die zuständige/n Drittmitteldatenbankbeauftragte/n in die Drittmitteldatenbank eingetragen sein und die kompletten Antragsunterlagen (Antragsformular inkl. aller Beilagen) sind in elektronischer Form in die Datenbank zu laden.

Univ.-Prof. Dr. Brigitta Erschbamer
(Wissenschaftliche Leitung Alpine Forschungsstelle Obergurgl)